



Dienstag, 11. August 2020

## NRW: Im Juni gab es 3,9 Prozent weniger Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren als ein Jahr zuvor

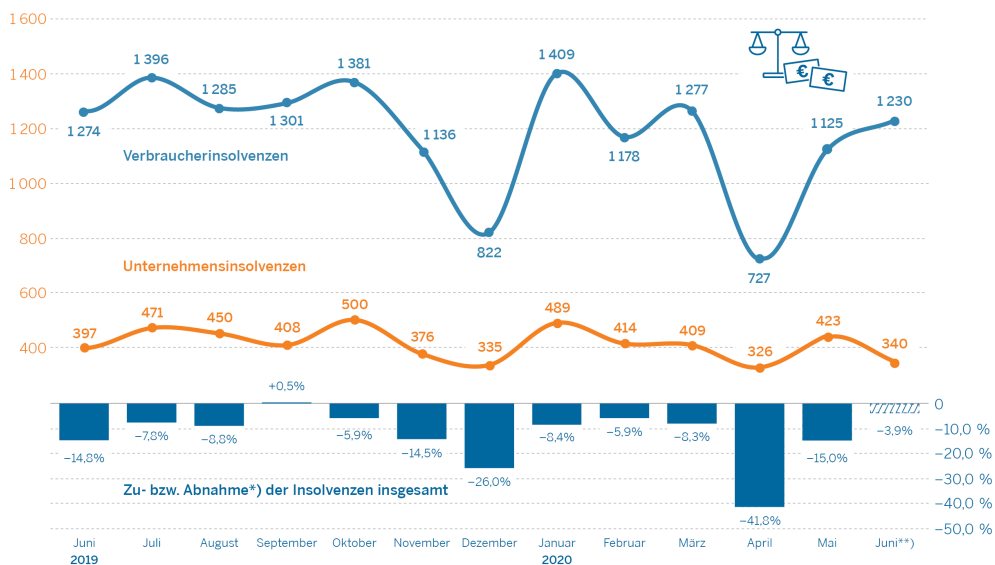
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Im Juni 2020 wurden bei den Amtsgerichten in Nordrhein-Westfalen 1 930 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, waren das 3,9 Prozent weniger als im Juni 2019 (damals: 2 008 Verfahren). 340 der beantragten Insolvenzverfahren betrafen Unternehmen. Von diesen Unternehmensinsolvenzen waren zum Zeitpunkt der Antragstellung mehr als 5 630 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen. Ferner beantragten 1 230 Verbraucher (dazu zählen Arbeitnehmer, Rentner oder Erwerbslose) und 360 sonstige Antragsteller die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens.

Beantragte Insolvenzverfahren in Nordrhein-Westfalen



\*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat    \*\*) vorläufige, gerundete Ergebnisse

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Beantragte Insolvenzverfahren in Nordrhein-Westfalen				
Monat	Insolvenzen insgesamt	Zu- bzw. Abnahme <sup>1)</sup> der Insolvenzen insgesamt	darunter	
			Unternehmensinsolvenzen	Verbraucherinsolvenzen
Juni 2019	2 008	-14,8 %	397	1 274
Juli 2019	2 276	-7,8 %	471	1 396
August 2019	2 075	-8,8 %	450	1 285
September 2019	2 022	+0,5 %	408	1 301
Oktober 2019	2 279	-5,9 %	500	1 381
November 2019	1 845	-14,5 %	376	1 136
Dezember 2019	1 428	-26,0 %	335	822
Januar 2020	2 271	-8,4 %	489	1 409
Februar 2020	1 914	-5,9 %	414	1 178

\*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat; 1) vorläufige, gerundete Ergebnisse



Beantragte Insolvenzverfahren in Nordrhein-Westfalen				
Monat	Insolvenzen insgesamt	Zu- bzw. Abnahme <sup>1)</sup> der Insolvenzen insgesamt	darunter	
			Unternehmensinsolvenzen	Verbraucherinsolvenzen
<b>März 2020</b>	2 036	-8,3 %	409	1 277
<b>April 2020</b>	1 308	-41,8 %	326	727
<b>Mai 2020</b>	1 941	-15,0 %	423	1 125
<b>Juni 2020<sup>1)</sup></b>	1 930	-3,9 %	340	1 230

\*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat; 1) vorläufige, gerundete Ergebnisse

Trotz des Shutdown im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie (und der damit verbundenen Wirtschaftskrise) lag die Zahl der beantragten Insolvenzverfahren im Juni 2020 unter dem Durchschnitt der Monate des letzten Jahres (2 100 Verfahren). Das liegt u. a. daran, dass die Insolvenzen grundsätzlich aufgrund der regulären Bearbeitungszeit bei den zuständigen Insolvenzgerichten ein sogenannter „nachlaufender Konjunkturindikator“ sind. Weitere Ursachen sind laut den Statistikern zurzeit die vorübergehende Aussetzung der Insolvenzantragspflicht (bis vorerst zum 30. September 2020) und die besonderen staatlichen Finanzhilfen für Unternehmen. (IT.NRW)

(242 / 20) Düsseldorf, den 11. August 2020